

Biographie

Rafaela Seywald

Nach ihrem Abschluss in Klavierpädagogik studierte Rafaela Seywald Orchesterdirigieren bei Mark Stringer und Sian Edwards sowie Chordirigieren bei Alois Glaßner an der mdw (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien). Mit einem Auslandssemester an der Sibeliusakademie Helsinki rundete sie ihre Ausbildung ab. Ihren musikalischen Horizont erweiterte sie durch Meisterkurse u.a. bei Marin Alsop, Mark Heron, Josep Vila y Casañas und Johannes Prinz (Dirigieren) sowie Christopher Hinterhuber und Arbo Valdma (Klavier).

Seit dem Jahr 2016 verfolgt Rafaela Seywald ihre eigenen Chor- und Orchesterprojekte und brachte Opern, Messen, Orchesterwerke und A-cappella-Literatur zur Aufführung. Neben der musikalischen Leitung verschiedener Chöre (u.a. Schloßchor Hadersfeld) dirigierte sie den Webernkammerchor der mdw, den Jugendchor Österreich und den Chorus Viennensis (ehemalige Mitglieder der Wiener Sängerknaben) sowie die Webern Sinfonietta und das Jugendorchester Tulln. Mit Ensembles der mdw leitete sie bereits mehrere Uraufführungen (u.a. „Seperate Symbiosis“ von Yuheng Chen).

Ihr großes Interesse am Opernbetrieb führte Rafaela Seywald 2019 und 2021 als Maestra suggeritrice an die Wiener Staatsoper, wo sie u.a. mit Guillermo Garcia Calvo und Cornelius Meister zusammenarbeitete.

Auf der Suche nach neuen Kunstformen entwickelte sie gemeinsam mit der Regisseurin Adriana Hernandez Flores „Remember me“, eine Filmoper, basierend auf Purcells „Dido und Aeneas“ mit Elementen des Tanztheaters sowie mit einer experimentellen Instrumentalbesetzung. Die Premiere fand im Juni 2021 in Wien statt.

Rafaela Seywald ist sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin erste Preisträgerin mehrerer Jugendmusikwettbewerbe und musizierte als Klaviersolistin mit der Camerata Salzburg. Im Jahr 2020 wurde ihr das Sylff Stipendium der Tokyo Foundation zuerkannt.